Fax vorab

StR 14.03.2012

An den
Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

OBERBÜRGERMEISTER
27. FEB. 2012 /.....Nr. .....
1 Zur Kts. | 3 Zur Stellungnahme
2 z.w.V. | 4 Antwort vor Absendung vorlegen
5 Antwort zur Unterschrift vorlegen

offen links
Hans-Joachim Patzelt
ehrenamtlicher Stadtrat Nürnberg
email: h.patzelt@web.de
27.2.2012

Antrag zur Stadtratssitzung am 14. März 2012
zu Nordanbindung – Flughafen: Planfeststellungsbeschluss

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

nach dem Planfeststellungsbeschluss der Regierung Mittelfranken ist nun der Stadtrat Nürnberg gefordert.
Die in der Öffentlichkeit geäußerten unterschiedlichen Einschätzungen, auch von Mitgliedern des Stadtrats, reichen von der Aufhebung des bis 2013 beschlossenen Moratoriums bis zur Nichtrealisierung eines Baubeginns über 2015 hinaus.
Das Bündnis „Nein zur Nordanbindung" kündigte an, dass es in Zusammenarbeit mit dem Bund Naturschutz in jedem Fall gegen den Planfeststellungsbeschluss klagen wird.
Und es wird zu weiteren Protesten kommen.
Die Konsequenzen des Planfeststellungsbeschlusses für die Stadt Nürnberg machen die Befassung im Stadtrat in der kommenden Sitzung dringend erforderlich..

Dabei müssen folgende Fragen geklärt werden:

1. Wie verhält sich die Stadt zu den im Planfeststellungsbeschluss gestellten Auflagen?
2. Steht der Nürnberger Stadtrat nach diesem Beschluss noch zu seinem Moratorium bis 2013?
3. Können die Auflagen der Aufsichtsbehörde bis Ende des Moratoriums 2013 erfüllt werden?
   U. a.:
   - die Kontamination mit dem gesundheitsgefährdenden PFT des Löschschaums auf dem Flughafengelände zu bereinigen? Welcher zeitliche und finanzielle Aufwand ist dafür erforderlich?
   - Akzeptiert die Stadt Nürnberg den gravierenden Einschnitt in den Bannwald vor ihren Toren, wenn die Aufforstung andernorts stattfindet und die Nürnberger trotzdem einen wesentlichen Teil ihres Naherholungsgebiets bleibend verlieren?

Nachdem das Planfeststellungsverfahren die Situation des Flughafens nicht einbezieht, ergibt sich für die Stadt Nürnberg eine über den Beschluss hinausgehende Entscheidungsverantwortung mit folgenden Fragen:

1. Nachdem der Planfeststellungsbeschluss auf Angaben von 2005 beruht, stellt sich die Frage, in wieweit nach rückläufigen Passagierzahlen im Flughafen und Veränderungen im Verkehr die Entscheidungsvorgaben im Jahr 2012 noch aktuell sind?
2. Wie wird die Bereitstellung der Bundesmittel von 60 Millionen beurteilt, nachdem Bundesverkehrsminister Ramsauer die Priorität der Bundesstraße Nordanbindung zurückgestuft hat?
3. Wie hoch ist der finanzielle Anteil der Stadt Nürnberg für den verkehrlichen Anschluss?

4. Wie verträgt sich aus Sicht der Stadt die unverhältnismäßige Bundesinvestition von 60 Millionen für die Nordanbindung mit dem von OB Maly verkündeten „Organischen Wachstum" als neues Wirtschaftskonzept für den krisenhaften Nürnberger Flughafen?
5. Müssten nicht alle Bemühungen dahin laufen, diese Gelder für die Konsolidierung des krisenhaften Flughafens umzuwidmen, zur Reduzierung der Defizite und zum Erhalt der Arbeitsplätze?
6. Welche Bedeutung hat die Nordanbindung als Zufahrt von USA-Truppentransporten aus Nordbayern und Grafenwöhr nach dem angekündigten Abzug von US-Brigaden?

Antrag:
Aufgrund des vielfältigen und komplexen Sachverhalts ist eine längere Phase der Klärungen erforderlich.
Deshalb beantrage ich die Verlängerung des 2013 auslaufenden Moratoriums bis mindestens Ende 2015.

Hans-Joachim Patzelt
Offene Linke